Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 43 (1917)

Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es ist in letter Zeit viel über das sogenannte Baconianische Paradog geschrieben und gesprochen worden. Nach gewissen Unsichten sollen die bis jetzt Shakespeare zugeschriebenen Dramen nicht von Shakespeare, fondern vom Bacon geschrieben worden sein. Wir möchten uns darüber kein Urteil anmaßen. Seit wir jedoch den Vorzug gehabt haben, die Mac Shanghuaffn-Truppe Hamlet interpretieren zu hören, denken wir. daß diese Srage nun ein für allemal entschieden werden kann. Man soll die Gruften der beiden Dichter öffnen und derjenige, der sich in seinem Grabe umgedreht hat, der hat den "hamlet" ge-Schrieben.

Vor einigen Jahren wurde im Grankfurter Schauspielhaus ein neues Stück inszeniert: "Der Usra". Bei der Première schienen die Unsichten über den Wert des Trauerspiels weit auseinander zu gehen. Einerseits die persönlichen "Sreunde" der Autoren, die "Einheimische" waren, und anderseits das 3ahlende, geduldige und in diesem Salle ziemlich kritische Publikum. In der Frankfurter Zeitung erschien einige Tage darauf folgende "Kritik": "Morgen zum zweiten und letzten Mal: "Der Usra"." Jack Kamlin

neutrale

Den Unfängen wehren, heißt es weise, aber man wehrte sich nur leise, - ließ sich seine Rechte beschneiden, - tat höslich, demütig und bescheiden, - bat ergebenst, wo man Unrecht erlitt, — tat etwa einen zagen diplomatischen Schritt - und stärkte den Macken so dem Dränger — und ermunterte so die großen Iwanger — und deshalb für alles, was noch neutral ist, — die Sache heute mehr als fatal ist. — Go soll heut' Holland den Nacken beugen - und für Gerrn Wilson

und England zeugen, - oder dann von seinen Kolonien geschieden - bleiben heute und vielleicht auch nach dem Srieden. — Wobei man eines nur vergißt, — daß der Holländer zwar ein Phlegmatikus ist. — 21ber ward er aus seinem Phlegma gerissen, — hat Niederlands Löwe kräftig gebissen — und ohne Zittern und ohne Jagen — mit wehrhaften Pranken um sich geschlagen, - weshalb man vielleicht erleben könnt', - daß jener sich die Singer verbrönnt, - wer Kolland zwingen möchte und pressen, — seine gute Neutralität zu vergessen. — Und dabei fällt es aufs neue uns ein, — weshalb denn soll er nicht möglich sein, — ein Bund der Neutralen auf dieser Erde, — damit Einer des Underen Beistand werde, — damit bei jeder Bedrückung des Einen — die Underen zum Proteste sich vereinen. — Denn allen gilt es, wird einer gepreßt, — und wenn sich das einer gefallen

Dia affan in Masgyarbrini bai bapfailanan Parifus woorzingt

Limmatqual 10

Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte

American Bar Inhaber: H. ANGER.

ZÜRICH 1 Blaue Fahne • Münstergasse

Spezialausschank: Prima Rheinfelder-Feldschlösschenbier. Original Münchner :-: und Wiener Küche :-:

Täglich Konzert 1812 Erstklassiges Orchester

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen Culmannstrasse 19 — Telephon 9634 Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an Gesellschafts-Zimmer =

Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine Grosser Garten, DINERS, M. Künzler-Lutz

Vegetarierheim Zürich

Sihistr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof Vegetarisches Restaurant

Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehl-speisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hill

Bodega Española' Spezial-Weinrestaurant 34 Oberdorfstr. - Zürigh - Oberdorfstr. 34

Café-Restaurant

Apollostrasse, b. Kreuzplatz

Spez.: Alte in- u. ausländische Weine. Inh.: A. RAUCH, früher Café Rigi.

Sommersprossen

Leberflecken, Säuren und Mitesser verschwinden b. Gebrauch der

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt. — Gar wirtschaft. — Prima Rauchfleisch. — Bauer schüblinge. — Selbstgeräucherten Speck. Gute Landweine und Löwenbräußier. Bauern-

Prima süssen Most.

Höfl. empfiehlt sich

AUGUST FREY.

Mihlehaldan II

Mühlehalden •

Restaurant THALWIL nächst d.

Spezialität: == Qualitäts-Landweine Frau Louise Locher.

Grd.Café-Restaurant & Hotel-Garni

Beim Bahnhof - Telephon 535

Inh.: MITTLER-STRAUB

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte – Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen Reiche Tages-Karte. Inhaber H.Thöny-Wälchi.

Greifengasse

Altrenommiertes Bierlokal Prima Küche | Grosse Räume für Ver- | Gute Weine | Gune und Familienfeste | Gute Weine | Bestizer: EMIL HUG

Gross-Restaurant & Passage-Café L Gehenswerleste und best besuchte Lokalitäter Auswahlreiche Ruche - Saisonspezialitäten -Eigene Wiener Gondilorei